

**KRUMMHEUER, ANTONIA L.**

**TECHNISIERTE SEQUENZEN? ZEIT UND SOZIALITÄT IN HYBRIDEN  
AUSTAUSCHPROZESSEN VON MENSCH UND VIRTUELLEM AGENT**

Antonia L. Krummheuer, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Kultur-, Literatur- und Musikwissenschaft, antonia.krummheuer@uni-klu.ac.at

**SEKTION QUALITATIVE METHODEN DER SOZIALFORSCHUNG: ZEIT ALS  
EMPIRISCHES PHÄNOMEN: BIOGRAPHIE – SITUATION – VERFAHREN – GESCHICHTE**

Soziale Interaktionen werden als wechselseitige Kommunikation von mind. zwei Individuen verstanden, die sich zur selben Zeit am selben Ort befinden (Goffman 1983). Zeit ist somit ein konstitutives Merkmal sozialer Interaktion. Dieser zeitlichen Dimension nähern sich konversationsanalytische Studien über die sequentielle Analyse sozialer Interaktionen (Sacks et al. 1974). Redebeiträge sind jeweils in vorherige und folgende Beiträge eingebettet und beruhen auf einer gemeinsamen Interaktionsgeschichte, die durch die vorherigen Handlungen hergestellt wurde. Durch Informations- und Kommunikationstechnologien werden interaktive Vorgänge zunehmend von Zeit und Raum getrennt. Sie ermöglichen damit neue Formen „entgrenzter Kommunikation“ (Faßler 2001). Gleichzeitig werden diese Kommunikationsvorgänge von den Kommunikationstechnologien geprägt.

Der Vortrag fokussiert das Thema *Soziologie der Zeit* unter dem Gesichtspunkt technisierter Kommunikation an einem empirischen Beispiel. Dazu werden zeitliche Aspekte in *hybriden Austauschprozessen* zwischen Menschen und dem virtuellen Agenten Max analysiert. Max ist ein *Embodied Conversational Agent* – ein computerbasierte Technologie mit künstlicher Intelligenz. Er hat einen virtuellen Körper und soll im Austausch mit dem Nutzer ein menschenähnliches Kommunikationsverhalten aufweisen. Die konversationsanalytische Studie untersucht Videoaufnahmen von Austauschprozessen mit dem Agenten dahingehend, wie sich der sequentielle Austausch mit einem technisierten Gegenüber gestaltet. Welche zeitlichen Konzepte lassen sich im Programm des Agenten finden? Wie wirken sie sich auf den Austausch mit dem Nutzer aus? Welche zeitlichen Konzepte lassen sich in den Handlungen der Nutzer erkennen? Welche Unterschiede können zwischenmenschlichen Interaktionen wahrgenommen werden? Gibt es technisierte Sequenzen? Wodurch zeichnen sie sich aus?